

Schimmelpilzkrankheiten bei Buxus treten mittlerweile weltweit auf. Anfang der neunziger Jahre begann der Pilz seinen Vormarsch, zunächst in Großbritannien und später in Europa, 2011 dann auch in Amerika und Kanada.

Zwei verschiedene Pilze sind beteiligt, nämlich *Calonectria pseudonaviculata* (alter Name *Cylindrocladium buxicola*) und *Volutella buxi*. Beide Pilze verursachen Blatt- und Zweigsterben. Der Befall beginnt in der Regel mit *Calonectria* (2 Arten) und kann von einem Sekundärbefall von *Volutella* gefolgt werden. Beide Pilze müssen bekämpft werden.

Im Folgenden finden Sie detaillierte Beschreibungen dieser Krankheiten.

- Beschreibung *Calonectria pseudonaviculata* (*Cylindrocladium buxicola*)

Der Befall beginnt mit schwarzen Flecken auf den Blättern. Nach einigen Tagen fallen die befallenen Blätter massiv ab und an den jungen Zweigen erscheinen schwarze Streifen



- Beschreibung *Volutella buxi*

Der Befall beginnt mit einer braunen Verfärbung der Blätter, die dann verwelken und vorübergehend an der Pflanze haften bleiben. Auf der Unterseite der Blätter erscheinen blassrosa Pilzsporen.



Diese Krankheiten können mit der richtigen Behandlung unter Kontrolle gehalten werden. Eine rechtzeitige Behandlung kann viel Leid verhindern. In großen Buxus-Plantagen ist ein präventiver Ansatz vorzuziehen. Wenn jedoch keine Behandlung durchgeführt wird, kann der Schaden enorm sein. Der Schaden beginnt meist mit einigen kleinen Flecken, die im zweiten Jahr zu großen Schadstellen heranwachsen. Die größten Schäden treten im Sommer und Herbst auf, besonders bei feuchten Bedingungen und etwas höheren Temperaturen. Besondere Wachsamkeit ist erforderlich, besonders nach starkem Regen.

Befallene Pflanzen können sich bei richtiger Behandlung vollständig wiederherstellen.

### **Bestrijding:**

- Es sind mehrere Behandlungen erforderlich, um die Krankheit zu kontrollieren. Eine gute Rotation der eingesetzten Fungizide ist notwendig, um Resistenzen zu vermeiden. Die begrenzte Anzahl der zugelassenen Produkte erschwert die Kontrolle. Viele Produkte sind auch nicht für die breite Bevölkerung oder in einigen Mitgliedsstaaten erhältlich.
- - In Trockenperioden können Sie die Zeiträume etwas verlängern, da der Krankheitsdruck dann geringer ist. Während feuchter Perioden ist besondere Wachsamkeit erforderlich, sogar

bis Ende Oktober. Normalerweise sind 3 Behandlungen pro Jahr ausreichend, wenn sie zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden.

In Gärten mit viel Buxus oder in befallenen Gärten werden 4 bis 5 Behandlungen pro Jahr empfohlen. Es ist wichtig, die Krankheit zu stoppen, da bei jedem neuen Ausbruch viele Pilzsporen gebildet werden, so dass der Kreislauf wieder von vorne beginnt.

- Nächster Profi-Fahrplan für Belgien bringt gute Ergebnisse (2021)

Zeit	Produkt	Wirkstoff	Dosis/10 Liter Wasserr	Bemerkung
Mai	Ortiva Top	azoxystrobin+difeconazool	10 ml	
Juni	Ortiva Top	azoxystrobin+difeconazool	10 ml	
Juli	Eminent	tetraconazool	7.5 ml	
August	Eminent	tetraconazool	7.5 ml	
September	Ortiva Top	azoxystrobin+difeconazool	10 ml	

- Die folgenden Wirkstoffe zeigen ebenfalls gute Ergebnisse: Difenconazol, Tebuconazol, Kresoxim-Methyl, etc. Produkte auf Kupferbasis, die im ökologischen Landbau zugelassen sind, haben eine mäßige präventive Wirkung.

Die phytosanitäre Gesetzgebung ändert sich in Europa regelmäßig. Nicht alle Produkte sind in jedem Mitgliedsstaat erlaubt. Bitte prüfen Sie immer die korrekte Zulassung auf BV. Phytoweb für Belgien.

### **Prävention:**

Durch eine Reihe von geeigneten Maßnahmen kann der Krankheitsdruck stark reduziert werden.

- Eine gute Hygiene wird empfohlen, ist aber keine Garantie, die Krankheiten zu stoppen. Vermeiden Sie den Kontakt zwischen infizierten Pflanzen und gesunden Pflanzen. Die Desinfektion von Heckenscheren ist nicht sehr effektiv. Es ist besser, nach dem Beschneiden mit einem guten Fungizid zu behandeln..
- - In Gärten mit automatischer Beregnungsanlage ist es in trockenen Perioden besser, einmal pro Woche statt jeden Tag zu gießen. Auf diese Weise können die Pflanzen besser austrocknen und der Schimmel hat weniger Chancen. Der Einsatz von Tröpfchenbewässerung wird ebenfalls empfohlen.
- Auch eine vernünftige Düngung kann viel Leid verhindern. Ruhig wachsende Pflanzen scheinen weniger empfindlich gegenüber Befall zu sein. Die Verwendung von umhüllten Düngern ist daher vorzuziehen. Eine Überdüngung sollte unbedingt vermieden werden.
- - Auch die Art und Weise, wie wir Buxus nutzen, hat einen großen Einfluss auf das Auftreten dieser Krankheiten. Dichte Massive, geschorene Formen und Wolken sind viel empfindlicher für einen Befall als natürlich gewachsene Sträucher. In solchen Gärten ist sicherlich eine besondere Vorsicht geboten.
  - Abwechslung im Sortiment kann auch viele Probleme verhindern. Das Vermeiden empfindlicher Sorten ist sicherlich eine Überlegung wert. Einige Buxus-Sorten sind weniger empfindlich und können in vielen Fällen eine gute Lösung bieten. Ab diesem Jahr gibt es auch eine neue Reihe resistenter Buxus-Sorten auf dem Markt: [www.betterbuxus.com](http://www.betterbuxus.com)

### **Folgerung:**

Es ist eine Tatsache, dass wir in den Wachstumsmonaten immer häufiger mit langen, feuchten Perioden konfrontiert werden. Diese Bedingungen begünstigen insbesondere Pilzbefall an Pflanzen. Auch Buxus ist betroffen. Aufgrund des Vorurteils, dass dem Buxus nichts passieren kann, wurden diese Pilzkrankheiten nicht oder nur selten behandelt. Aufgrund der mangelnden Kenntnisse über diese Pilze wurde oft ein falscher Rat gegeben.

Eine angemessene Nachsorge und Behandlung sind meiner Meinung nach die einzige Lösung, um diesen Schädling unter Kontrolle zu halten.

Zu diesem Zeitpunkt ist die Verwendung von weniger anfälligen Sorten sicherlich empfehlenswert, insbesondere wenn Sie den Behandlungsplan nicht einhalten möchten.

Auf lange Sicht bieten die resistenten Sorten die dauerhafteste Lösung. Unser 2007 gestartetes Zuchtprogramm hat die ersten resistenten Hybriden hervorgebracht, die unter dem Markennamen Betterbuxus® vertrieben werden

Buxus ist nach wie vor eine der lohnendsten Pflanzen für den Garten und erfordert wie viele unserer Pflanzen etwas zusätzliche Pflege. Trotz dieser zusätzlichen Pflege ist sie als Immergrün nicht zu ersetzen.

Didier Hermans,  
Buxuszüchter und -forscher.

[www.herplant.be](http://www.herplant.be)

[www.buxusshop.be](http://www.buxusshop.be)

[\*\*www.buxuscare.com\*\*](http://www.buxuscare.com)